

MIT UNS LÄUFT'S



Großrohr mit Spezialdichtung
im Betonbauwerk.

Egal, ob Trinkwasser- oder Abwasserdruckleitungen, Schmutz- oder Regenwasserkanäle, Drainagen oder Rigolen – die Gottlieb Tesch Kanal- und Rohrleitungsbau GmbH baut das alles. Und zwar seit Generationen. Sie verbindet moderne Projekte mit traditionellem Handwerk und Technik

Gottlieb Tesch – das ist ein traditionsreicher Infrastrukturbauer aus Stahnsdorf, der seit 1876 die unsichtbaren Lebensadern von Berlin und Brandenburg verlegt, erneuert und schützt. Wenn Trinkwasser zuverlässig fließen, Abwasser sicher ablaufen und neue Wohnquartiere erschlossen werden sollen, kommt die Gottlieb Tesch Kanal- und Rohrleitungsbau GmbH ins Spiel. Mit eigenen Kolonnen, modernem Geräte- und Fuhrpark und einem ISO-zertifizierten Qualitätsmanagement verbindet das Unternehmen Handwerk, Ingenieurskunst und regionale Verlässlichkeit – Tag für Tag, Meter für Meter.

Aktuell zeigt sich diese Leistungsbreite auf zahlreichen Baustellen in Berlin und Brandenburg. In Potsdam, in der Franz-



Potsdamer Tesch-Baustellen: am Leipziger Dreieck und an der Grünauer Straße.

„Wir arbeiten mit aller Leidenschaft im Untergrund“

Steffen Runge



Geschäftsführer Steffen Runge

Mehring-Straße, werden im Auftrag der Energie und Wasser Potsdam alte Trinkwasserleitungen sowie der Schmutzwasserkanal auf rund 500 Metern Länge ausgetauscht. In den ARGE-Projekten Behlertstraße – bereits abgeschlossen – und Brauhausberg – derzeit noch im Bau – verantwortet Tesch die grundhafte Erneuerung der unterirdischen Medien, von Schmutz- und Regenwasser bis hin zu technischen Anlagen. In Berlin wiederum arbeitet das Team in der Gneisenaustraße für die Berliner Wasserbetriebe: Die dortige Infrastruktur stammt teilweise noch aus der Gründerzeit und ist stark sa-

An der Spitze des Unternehmens steht heute Steffen Runge. Er führt die Firma mit klarer Handschrift: praxisnah, zuverlässig, innovativ. Unter seiner Leitung verbindet Tesch traditionelle Werte mit moderner Technik – und ist so seit Jahrzehnten ein fester Partner für Auftraggeber in Berlin und

GOTTlieb TESCH
Kanal- und Rohrleitungsbau GmbH
Brandenburg.
gottliebtesch.de



Mit uns läuft's schon seit 1876!

Auch am Berliner U-Bahn-Bau war das Unternehmen beteiligt: Der Bahnhof an der Seestraße wurde 1923 fertig (Foto links).

In den Jahren 1931 bis 1933 baute die Firma Tesch an der Provinzialstraße bei Opladen (heute Teil von Leverkusen) mit. Es war eine der ersten kreuzungsfreien Autoschnellstraßen Deutschlands (Fotos rechts). Zuständig war die Tesch-Niederlassung Essen/Düsseldorf.



nierungsbedürftig. Ebenfalls in der Hauptstadt, im Ortsteil Alt Lichtenrade, errichtet Tesch Abwasserdruckleitungen über Hunderte von Metern und begleitet die Maßnahme mit umfangreichen Kanal- und Straßenbauarbeiten. Es ist eine Art Projektmix, der zeigt, wie nah der Tiefbau am Alltag der Menschen arbeitet – und wie viel Erfahrung nötig ist, um bei laufendem Verkehr, in engen Straßen und auf sensiblen Trassen sicher und zügig voranzukommen. Die Nähe zur Praxis steht auf dem Fundament einer außergewöhnlichen Firmenbiografie. Gegründet wurde Gottlieb Tesch im Jahr 1876 vom Berliner Maurermeister gleichen Namens. Schon früh mischte das Unternehmen bei bedeutenden Infrastrukturvorhaben mit – etwa beim Bau des Wasserwerks Friedrichshagen. Rasch kamen anspruchsvolle Hoch- und Tiefbauprojekte hinzu: Pfahlgründungen für Gerichts- und Verwaltungsbauten, Brücken wie die Lessing-

Möckern- und Lutherbrücke, dazu Arbeiten an der Staatsoper, am Postscheckamt oder am Westhafen. In den 1920er-Jahren prägte Tesch wichtige Entwicklungsschritte der Hauptstadt mit – von Rammarbeiten am Potsdamer Platz bis zur Mitwirkung an der U-Bahnverbindung rund um Tempelhof. Auch große Industrieprojekte wie das Kraftwerk Klingenberg oder das Karstadt-Haus am Hermannplatz tragen Spuren des Unternehmens. Über die Jahrzehnte wandelte sich Tesch mit den Anforderungen des Marktes. Nach Phasen als Teil größerer Baugruppen kehrte die Firma zurück zu ihren Wurzeln im Leitungs- und Kanalbau. Markant sind die zahlreichen Erschließungen im Norden und Osten Berlins: In Rummelsburg etwa wurden ganze Quartiere samt Regenwasserbewirtschaftung neu gedacht; in Potsdam und vielen Brandenburger Kommunen sichern Tesch-Trassen seit Jahren die Versorgung. Auftrag-

geber wie die Berliner Wasserbetriebe und die Energie und Wasser Potsdam setzen dabei auf eine Handschrift, die Präzision mit Pragmatismus verbindet – inklusive koordiniertem Arbeiten in gemischten Gewerken und grabungsarmen Verfahren, wenn es die Situation verlangt.

Heute steht der Name Gottlieb Tesch für Verlässlichkeit aus der Region – und für die Fähigkeit, komplexe Vorhaben im Untergrund so zu steuern, dass oben das Leben weiterläuft. Von der punktgenauen Reparatur eines Schachtes bis zur Ver-



Mit ihm fing alles an: Gottlieb Tesch.

legung großdimensionierter Druckrohre reicht die Spannweite. Entscheidend ist das Zusammenspiel aus Erfahrung, Sicherheitskultur und Technik: vom fachgerechten Verbau bis zur Dokumentation, vom sen-

siblen Umgang mit Anwohnerinnen und Anwohnern bis zur sauberen Übergabe an Netzbetreiber. Zu dieser Professionalität passt die Haltung, in Menschen zu investieren. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb bringt Tesch neue Kanal- und Rohrleitungsbauer sowie Baugeräteführer hervor und hält Wissen vor Ort. Gütesicherung ist gelebter Alltag: Als DVGW-anerkannter Fachbetrieb im Güteschutz Kanalbau arbeitet das Unternehmen nach klaren Regeln – von Arbeitsschutz über Dokumentation bis zur Qualität der Einbauverfahren. Wer also wissen will, wer eigentlich dafür sorgt, dass Wasser, Wärme und Lebensqualität in Berlin-Brandenburg zuverlässig ankommen – der stößt sehr schnell auf eine Firma, die seit bald 150 Jahren im Verborgenen Großes leistet: Gottlieb Tesch. ■